

Endlich zurückweisen wie unsere Nachbarländer

15.7.2018

Während Seehofer die Forcierung von Zurückweisungen nur fordert und Merkel sie weiterhin ablehnt, sind **Zurückweisungen in anderen Ländern Routine**. Das gilt insbesondere für **Spanien**, das 2017 mehr als 200.000 Immigranten an seinen Grenzen zurückgewiesen hat. Nach Spanien weist **Frankreich** mit rund 86.000 die zweithöchste Zahl von Zurückweisungen auf, die dritthöchste Zahl verzeichnet **Polen** mit rund 39.000 Zurückweisungen. Insgesamt gab es rund **439.000 Zurückweisungen in der Europäischen Union**.

In Deutschland gab es im ganzen Jahr 2017 gerade einmal **4250 Zurückweisungen** – das ist nicht einmal ein Prozent der gesamten Fälle in der EU. Selbst im kleinen **Litauen** ist die Zahl der Zurückweisungen höher (ca. 5.200). Generell weisen die Länder an der Ostgrenze der Europäischen Union Immigranten in beachtlicher Zahl zurück. In **Ungarn**, das seine EU-Außengrenzen mit einem Zaun sichert, gab es rund 14.000 Zurückweisungen. Das sind mehr als dreimal so viele wie an den Grenzen Deutschlands, das Hauptziel der Einwanderung nach Europa ist.

Wie das Beispiel Frankreichs zeigt, sind Grenzkontrollen und Zurückweisungen so lange notwendig, wie die EU-Außengrenzen in Italien und Griechenland nicht hinreichend gesichert sind. Deutschland muss illegale Einwanderer ebenso zurückweisen, wie dies Frankreich, Spanien, Polen und selbst kleine Länder wie Litauen erfolgreich tun.

(aus dem Bericht von Beatrix von Storch, AfD-MdB, vom 13.7.18)

Warum melden andere Parteien solche Tatsachen nicht?